

# Kooperations-Trainer/Trainerin (SD)

**dreijährige situationsdynamische Weiterbildung für LehrerInnen**

**mit professionell begleitetem Trainer-Lernsystem bei gleichzeitiger Gestaltung des Übungsbetriebs „Projekt- und Sozial-Kompetenz-Training“ durch die Trainer in Ausbildung mit je einer Schulklasse**

1. Um das Trainingskonzept mit der erforderlichen systemischen und situativ didaktischen Kompetenz umsetzen zu können, verabreden sich mindestens 2 bis maximal 6 LehrerInnen zur kontinuierlichen Zusammenarbeit in einem drei-jährigen kollegialen Lernsystem
2. Das Lernsystem wird von einer Trainerin(SD) verantwortet und begleitet: Sie stellt die Materialien des Trainings-Konzepts und zur didaktischen und methodischen Gestaltung des 3jährigen Weiterbildungsprozesses zur Verfügung.
3. Parallel zum Lernsystem führen je zwei LehrerInnen als Trainer-Team mit einer ihrer Klassen ein einjähriges Projekt- und Sozial-Kompetenz-Training durch.  
Alle zwei Wochen besucht die Trainerin(SD) das PSK-Training. Sie erhält vom Trainer-Team dazu einen Beobachtungsauftrag und unterstützt auf dieser Basis begleitend das laufende PSK-Training
4. Mindestens einmal jährlich nehmen die Auszubildenden TrainerInnen an einem externen Gruppendynamik-Training teil. Es soll in theoretisch und didaktisch-methodisch die situationsdynamische Ausbildung sinnvoll ergänzen. Außerhalb des Lernsystems an Trainings-Laborsituationen teilzuhaben, vertieft durch dort gewonnene Erkenntnisse die Lernprozesse des Trainer-Lernsystems und im Übungsbetrieb PSK-Training.
5. Das Trainer-Lernsystem trifft sich alle zwei Wochen zu einer dreistündigen Besprechung:
  - a) um aktuelle Beobachtungen und Fragen aus den laufenden PSK-Trainings zu bearbeiten und neue Ideen in die nächsten Trainingseinheiten zu integrieren
  - b) um als kollegial beratende Gruppe unterschiedliche Beratungs- und Arbeitsansätze kennenzulernen und in die weitere Arbeit im PSK-Training zu integrieren

- c) um als Parallelgruppe zu den laufenden PSK-Trainings beobachtete system- und gruppensdynamische Phänomene zu beschreiben, zu erklären und so zu bearbeiten, dass sie für das kollegiale Lernsystem und den PSK-Trainingsprozess fruchtbar gemacht werden können
- d) um auf der Basis eines tragfähigen Arbeitsbündnisses allen beteiligten TrainerInnen den Raum zum Experimentieren mit persönlichen Fähigkeiten und Grenzen zu ermöglichen:

um konfrontierende und provozierende Interventionen ebenso zu üben wie deeskalierende Interventionsstrategien

um die Auswirkungen unterschiedlicher Kommunikationshaltungen wie Plädieren (Behaupten) und Fragen (Erkunden) zu lernen

um die Auswirkungen von analytischen und systemischen Blickwinkeln zu erleben und hilfreich einzusetzen

um persönliche Haltungen, Einstellungen, Überzeugungen und Toleranzgrenzen in der kollegialen Gruppe zu vertreten und zu verhandeln

um die eigene Konfliktfähigkeit zu erleben und zu stabilisieren, um in Auseinandersetzungen in den PSK-Trainings zugleich stabil und flexibel zur Konfliktbearbeitung zur Verfügung zu stehen

um eigene Versöhnlichkeit sowie mitfühlende Einstellung und deren Grenzen zuverlässig einschätzen zu lernen, um sich als reflektierte Person in Trainingsprozessen mit SchülerInnen hilfreich einsetzen zu können

#### 6. Zeitaufwand für Trainer-Ausbildung **wöchentlich:**

- a) alle 2 Wochen 3 Std. TR-Lernsystem **1,5 Std.**
- b) wöchentliche Durchführung des PSK-Trainings **1,5 Std.**
- c) wöchentliche Reflexion des vergangenen und Planung des nächsten PSK-Trainings **1,5 Std.**
- d) einmal jährlich 5 Tage externes Gruppendynamik-Training
- e) Im ersten Jahr wird der Zeitaufwand für Reflexion und Planung der Trainingseinheiten vermutlich größer sein, bis sich die kollegiale Zusammenarbeit der Trainer-Teams eingespielt hat.

- f) Damit das Lernsystem während der vereinbarten drei Jahre kontinuierlich und erfolgreich arbeiten kann, ist zu empfehlen, von vorn herein einen wöchentlichen Zeitaufwand von einem ganzen Tag anzunehmen und für diese Zeit zusätzliche Projekte und Aufgaben in der Schule nach Möglichkeit abzusagen oder maximal zu reduzieren!

7. **Die Ausbildung** zu Kooperations-TrainerInnen(SD) richtet sich nach Ausbildungskriterien der SD-Trainer-Ausbildung (Deutsche Gesellschaft für Situationsdynamik e.V.) So wird gewährleistet:

- a. kontinuierliche Selbsterfahrung im Lernsystem, um den Lernprozess personaler Kompetenzen zu ermöglichen
- b. durch PSK-Trainings parallel stattfindende Lernprozesse in den Arbeitsfeldern der zukünftigen Koop-Trainer(SD)
- c. theoretische und methodische Weiterbildung im Rahmen des Situationsdynamik-Ansatzes
- d. Handlungsforschung und Theoriebildung durch die jeweils aktuelle Konzeptarbeit der angehenden Trainer
- e. Professionalität in der Ausbildung durch kontinuierliche Begleitung einer Trainerin(SD)
- f. Zertifizierung der Trainer-Kompetenz: Abschluss der dreijährigen Ausbildung anhand folgender Prüfungskriterien:

***Personale Kompetenzen:***

Erstellung eines Selbstgutachtens als Kooperations-Trainer(SD)

***Theoretische, methodische und konzeptionelle Kompetenzen:***

Beschreibung der eigenen Konzeption zur Gestaltung des Übungsbetriebs „Projekt- und Sozial-Kompetenz-Training“

***Präsentation der Konzeptionen durch die Auszubildenden:***

in einem abschließenden Colloquium

(mit Schulleitung und Trainer-Lernsystem, sowie Einladung an interessierte SchülerInnen, KollegInnen und an der Ausbildung beteiligte oder an dieser Arbeit interessierte externe TrainerInnen)